

STANISLAWSKI

**DIE ARBEIT
DES SCHAUSPIELERS
AN DER ROLLE**

MATERIALIEN FÜR EIN BUCH



HENSCHEL VERLAG BERLIN

INHALT

DIE ARBEIT DES SCHAUSPIELERS AN DER ROLLE	
VORWORT (DIETER HOFFMEIER)	5
1. AUS NOTIZHEFTEN DER JAHRE 1911 BIS 1916	9
»Eine Dummheit macht auch der Gescheiteste«	9
»Mirandolina«	10
»Mozart und Salieri«	17
2. DIE ARBEIT AN DER ROLLE (»VERSTAND SCHAFT LEIDEN«) [1916–1920]	21
I. Die Periode des Kennenlernens	21
II. Die Periode des Erlebens	56
III. Die Periode des Verkörperns	95
3. GESCHICHTE EINER INSZENIERUNG (PÄDAGOGISCHER ROMAN)	116
4. AUS NOTIZHEFTEN ENDE DER ZWANZIGER, ANFANG DER DREISSLIGER JAHRE	182
Über Bewußtes und Unbewußtes im Schaffen	182
Über die Groteske	185
5. DIE ARBEIT AN DER ROLLE (»OTHELLO«) [1930–1933]	192
I. Erstes Kennenlernen von Stück und Rolle	193
II. Schaffung des körperlichen Lebens der Rolle	207
III. Das Begreifen von Stück und Rolle (Analyse)	220
IV. Prüfung des Durchgenommenen und Auswertung	248
ERGÄNZENDES MATERIAL ZUR »ARBEIT AN DER ROLLE (OTHELLO)«	258
I. Rechtfertigen des Textes	258
II. Aufgaben. Durchgehende Handlung. Übungsaufgabe	270
III. Aus dem Regieplan »Othello«	275
6. PLAN ZUR ARBEIT AN DER ROLLE	289
7. DIE ARBEIT AN DER ROLLE (»DER REVISOR«)	292
8. AUS NOTIZEN DER JAHRE 1936 UND 1937	325
Zur Bedeutung der physischen Handlungen	325
Eine neue Art, an die Rolle heranzugehen	326
Das strukturierende Schema der physischen Handlungen	330
ANMERKUNGEN	335